

Arbeitsblatt „Die alten Griechen – Demokratie Kl.5“

Setze die passenden Lösungswörter ein:

wählen -- Demokratie – mitbestimmen -- mitentscheiden – Volk – Volksversammlung-- abgewogener – Solon – Gesetze – Perikles -- Scherbengericht-- Männer aus Athen -- Griechenland

Entwicklung der Demokratie in Athen

In Deutschland haben wir eine parlamentarische _____. Die Menschen können in regelmäßigen Abständen _____ und dadurch _____ wer an der Regierung ist. Früher wurde Deutschland von Kaisern (z.B. Wilhelm I) regiert. Doch die Menschen wollen _____. Nicht immer ist man derselben Meinung, aber die Politik ist dadurch _____. Die Abgeordneten im Parlament vertreten das _____.

Die erste direkte Demokratie entwickelte sich in _____. Bis um 700 v. Chr. stand auch im alten Griechenland in Athen ein König an der Spitze des Stadtstaates. Später teilten sich mehrere Adlige die Herrschaft. Der erste athenische Staatsmann, der allen männlichen Bürgern Mitbestimmungsrechte gab, war _____. Der griechische Staatsmann Perikles (circa 500–429 v.Chr.) definierte die Demokratie in Athen folgendermaßen: „Die Verfassung, die wir haben [...], heißt Demokratie, weil der Staat nicht auf wenige Bürger, sondern auf die **Mehrheit** ausgerichtet ist.“

Von nun an kamen alle Männer über 20 Jahren mehrmals in der _____ (eine Art Parlament) zusammen, um _____ zu beschließen. Trotz dieser Änderung der Staatsordnung kamen auch in Athen Tyrannen an die Macht. Zum Schutz vor solchen Herrschern wurde ein besonderes Gericht, das _____ eingeführt.

Nach den erfolgreichen Kriegen gegen die Perser führte der bekannteste Athener Politiker, _____, die Entwicklung zur Demokratie weiter fort. Der griechische Staatsmann Perikles (circa 500–429 v.Chr.) definierte die Demokratie in Athen folgendermaßen: „Die Verfassung, die wir haben [...], heißt Demokratie, weil der Staat nicht auf wenige Bürger, sondern auf die **Mehrheit** ausgerichtet ist.“

Mit Ausnahme eines einzigen Amtes, des Strategen, wurden alle politischen Ämter gelost. Für alle Ämter erhielten die Bürger einen geringen Lohn. Doch nur _____ hatten das volle Bürgerrecht.

Frauen, Metöken (=kein Einheimischer) und Kinder waren politisch _____.

Text von M.Reiner

Quellen:

https://www.oebv.at/system/files/celum/499221_LOE_Kap4_Demokratie_in_Athen.pdf

<https://www.lpb-bw.de/geschichte-demokratie>

Lösung:

Entwicklung der Demokratie in Athen

In Deutschland haben wir eine parlamentarische Demokratie. Die Menschen können in regelmäßigen Abständen wählen und dadurch mitentscheiden wer an der Regierung ist. Früher wurde Deutschland von Kaisern (z.B. Wilhelm I) regiert. Doch die Menschen wollen mitbestimmen. Nicht immer ist man derselben Meinung, aber die Politik ist dadurch abgewogener. Die Abgeordneten im Parlament vertreten das Volk.

Die erste direkte Demokratie entwickelte sich in _____ Griechenland _____. Bis um 700 v. Chr. stand auch im alten Griechenland in Athen ein König an der Spitze des Stadtstaates. Später teilten sich mehrere Adlige die Herrschaft. Der erste athenische Staatsmann, der allen männlichen Bürgern Mitbestimmungsrechte gab, war Solon _____.

Von nun an kamen alle Männer über 20 Jahren mehrmals in der Volkversammlung (eine Art Parlament) zusammen, um Gesetze zu beschließen. Trotz dieser Änderung der Staatsordnung kamen auch in Athen Tyrannen an die Macht. Zum Schutz vor solchen Herrschern wurde ein besonderes Gericht, das Scherbengericht eingeführt.

Nach den erfolgreichen Kriegen gegen die Perser führte der bekannteste Athener Politiker, Perikles , die Entwicklung zur Demokratie weiter fort. Der griechische Staatsmann Perikles (circa 500–429 v.Chr.) definierte die Demokratie in Athen folgendermaßen: „Die Verfassung, die wir haben [...], heißt Demokratie, weil der Staat nicht auf wenige Bürger, sondern auf die **Mehrheit** ausgerichtet ist.“

Mit Ausnahme eines einzigen Amtes,

des Strategen , wurden alle politischen Ämter gelost. Für alle Ämter erhielten die

Bürger einen geringen Lohn. Doch nur Männer aus Athen hatten das volle Bürgerrecht.

Frauen, Metöken (=kein Einheimischer) und Kinder waren politisch rechtlos.

Text von M.Reiner

Quellen:

https://www.oebv.at/system/files/celum/499221_LOE_Kap4_Demokratie_in_Athen.pdf

<https://www.lpb-bw.de/geschichte-demokratie>